

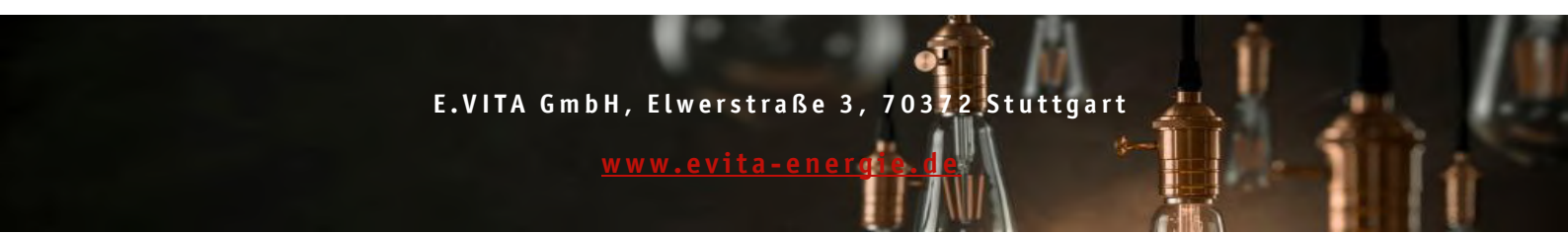


# Der neue Wochenbericht

**KW 13**

E.VITA GmbH, Elwerstraße 3, 70372 Stuttgart

[www.evita-energie.de](http://www.evita-energie.de)



## Allgemeine Marktinformationen

### Kältewelle in Deutschland

Die Temperaturen in der ersten Aprilwoche sollten bis zu 3 Grad unter der saisonalen Norm liegen. Was die Niederschläge betrifft, so sollte das Wetter in der nächsten Woche in ganz Deutschland meist nass sein. Laut des Deutschen Wetterdienst sollten die Bedingungen für die Windstromerzeugung in der nächsten Woche „windreich“ sein, die durchschnittliche Windeinspeisung soll in der nächsten Woche bei 25 GW und in der übernächsten Woche bei 17 GW liegen.

### Rubel oder Euro

Mit neuen Regeln für die Abwicklung der Gasgeschäfte hat der russische Präsident Wladimir Putin für ordentlich Verwirrung gesorgt. Die Bundesregierung kündigte an, die Lieferungen weiter in Euro zu bezahlen. Bislang haben die Unternehmen den Zahlungsverkehr offenbar meist über deutsche Banken abgewickelt. Nun müssen sie ein Konto bei der Gazprombank eröffnen und auf das sie weiter in Dollar oder Euro einzahlen müssen. Die Gazprombank wäre in der Pflicht, den entsprechenden Rubelbetrag zu beschaffen und trüge damit auch das Wechselkursrisiko.

### Französischer Strom auf 840 EUR/MWh

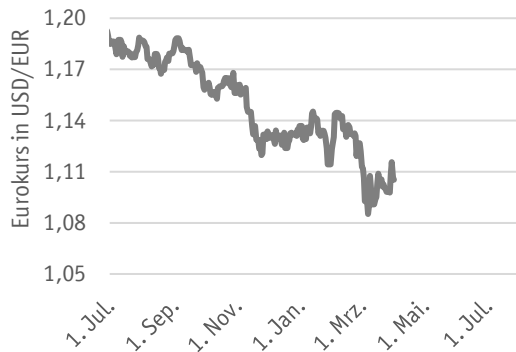
Der französische Spotmarktpreis für Strom zur Lieferung am Montag ist an der EEX um 125 EUR auf 840 EUR/MWh gestiegen. Wegen einer Kältewelle und der geringen Verfügbarkeit von Kernkraftwerken wird ein Versorgungsengpass befürchtet. Die Temperaturen in Frankreich sollen in der nächsten Woche mit durchschnittlich 4,4 Grad um 6 Grad unter die Norm fallen. Die durchschnittliche Verfügbarkeit von Strom aus Kernkraftwerken in Frankreich liegt knapp bei 55%.

### Erneuerbare Energie liegt im Jahr 2022 bei 54%

Die erneuerbaren Energien haben im Januar und Februar 54% des deutschen Bruttostromverbrauchs gedeckt. Insbesondere die ersten beiden Monate des Jahres seien „ungewöhnlich windig“ gewesen. In den ersten drei Monaten des Jahres lag die Onshore-Winderzeugung bei 39 TWh, Biomasseanlagen erzeugten rund 13 TWh, die Offshore-Windkraft trug rund 8 TWh zur Erzeugungsleistung bei, Photovoltaik rund 10 TWh und Wasserkraft rund 5 TWh.

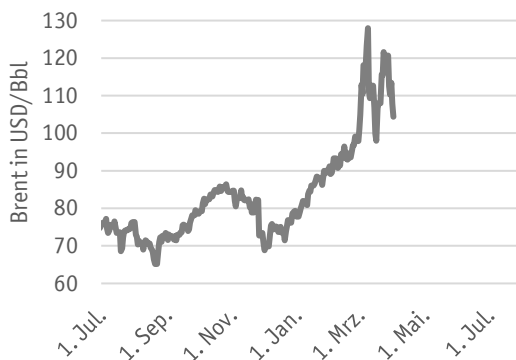
## Euro & Öl & Kohle

### Devisen – Eurokurs



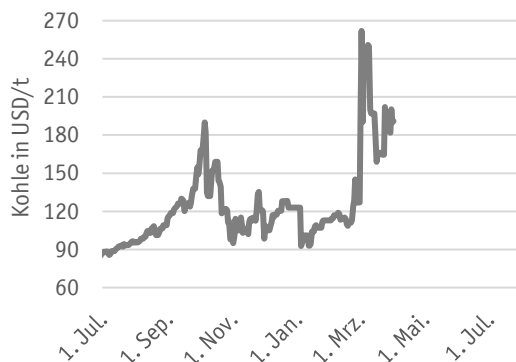
Das EUR/USD stürzte wieder und schloss die Handelswoche bei 1,053 USD/EUR. Der Kampf zwischen Euro und US-Dollar geht weiter. Die neuesten Inflationsdaten für die Eurozone, die am vergangenen Freitag veröffentlicht wurden, zeigten, dass die jährliche Gesamtinflation in der Region ein Rekordhoch von 7,5 % erreichte, angetrieben von steigenden Kraftstoff- und Erdgaspreisen.

### Öl - Brent Spot



Der Ölpreis verbilligte sich um bis zu 5,3 Prozent und schloss die Handelswoche bei 104,39 USD/Bbl. Die Aussicht auf mehr Öl auf den Weltmärkten durch das Anzapfen strategischer Reserven der USA und weiterer Länder hat für sinkende Preise gesorgt. Die Rekord-Freigabe von bis zu 180 Millionen Barrel Öl aus den nationalen Notreserven wäre der größte Abfluss in der 50-jährigen Geschichte der amerikanischen Vorräte.

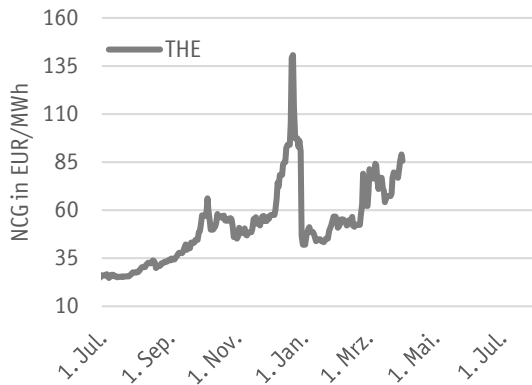
### Kohle - API 2 Frontjahr



Der Kohlemarkt schloss die Handelswoche um 7,5 USD mehr zur Vorwoche auf 191 USD/t. Laut Analysten die Kohlepreise sind ungewöhnlich hoch, ausgelöst durch russische Angebotsrisiken. Russland, der drittgrößte Kohleexporteur der Welt, liefert fast ein Fünftel der weltweiten Kohleexporte. Im asiatisch-pazifischen Raum hat sich mit anhaltenden Logistikproblemen und einem weiter angespannten Gasmarkt im Wochenverlauf um 14% erholt.

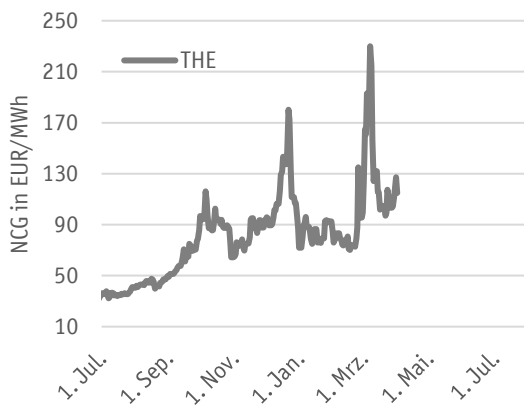
## Gas

### Gas - THE Frontjahr



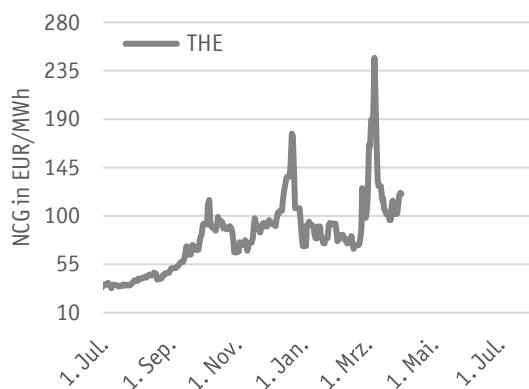
Die russischen Lieferungen gingen derweil trotz der Turbulenzen diese Woche über den ukrainisch-slowakischen Grenzpunkt Velke Kapusany normal weiter. Die Lieferungen aus Norwegen nach Deutschland lagen um 1,6 Mio. Kubikmeter höher als in der vergangenen Woche. Das Kalenderjahr 2023 hat die Handelswoche bei 85,66 EUR/MWh geschlossen, um 7,74 EUR teurere als Vorwoche.

### Gas - THE Frontmonat



Der Frontmonatskontrakt für Gas lag an der EEX zuletzt bei 114,81 EUR/MWh, am Donnerstag sogar bei 127,27 EUR/MWh, um 11,36 EUR mehr im Vergleich zur Vorwoche. Die Temperaturen sollten kommende Woche auf 2,6 Grad unter die Norm fallen und für die höhere Preise sorgen. Der russische Präsident Wladimir Putin hatte gedroht, dass Gaskunden keine Lieferungen mehr erhalten würden, wenn sie nicht in Rubel zahlen.

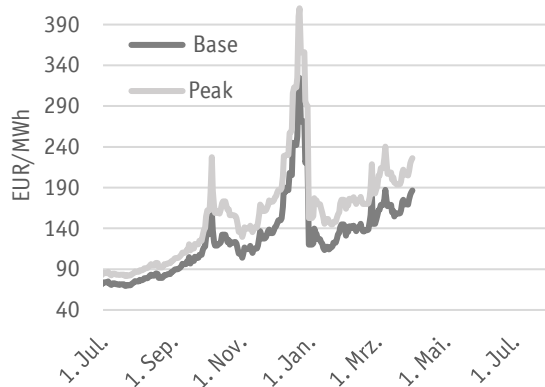
### Gas - Spotmarkt



Die Spotpreise notierten bei der Börsenauktion für Gas 120,35 EUR/MWh, um 18,52 EUR mehr als Vorwoche. Die Kältewelle, Schneeflocken im Süden und ein möglichen Lieferstopp von Gaslieferungen aus Russland haben die Preise unterstützt. Die deutschen Gasspeicher waren am Dienstag zuletzt zu 26,4% gefüllt. Die Gaspreise im Marktgebiet Trading Hub Europe (THE) sind stark gestiegen.

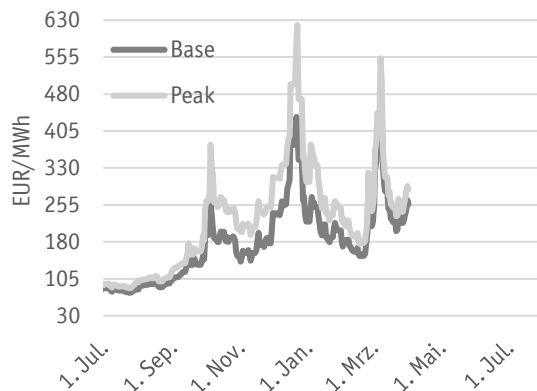
## Strom

### Strom - Base Frontjahr und Peak Frontjahr



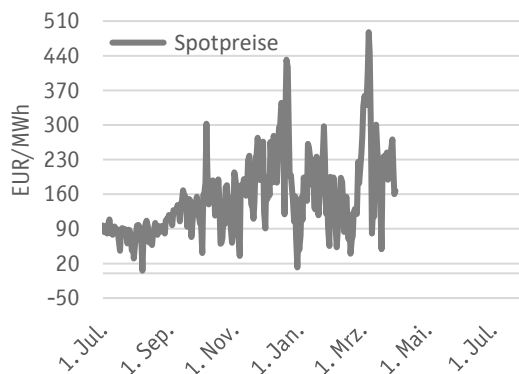
Das Frontjahr für Strom 2023 handelte an der EEX zuletzt im Base bei 186EUR/MWh und 226EUR/MWh im Peak und damit auf den höchsten Preis seit dem 8. März. Insgesamt bleibt die Stimmung am Markt bullish, in Stopp russischer Gaslieferungen könnte weiterhin bevorstehen. Die Stilllegung von Braunkohlekraftwerk Block Neurath A (300 MW) von RWE fällt aus dem Kohleausstiegsplan aus.

### Strom - Base Frontmonat und Peak Frontmonat



Der Frontmonat für deutschen Strom notierte im Base zuletzt bei 256 EUR/MWh, um 20 EUR mehr zur Vorwoche und im Peak auf 286 EUR/MWh, um 46 EUR mehr zur Vorwoche. Die Wind- und die Solarstrom-einspeisung dürfte trotz Kältewelle über Norm liegen und für eine Preiskorrektur sorgen. Auch die CO2 Zertifikate handelte zuletzt unter dem Schlusskurs von 78,60 EUR/t vom vergangenen Freitag.

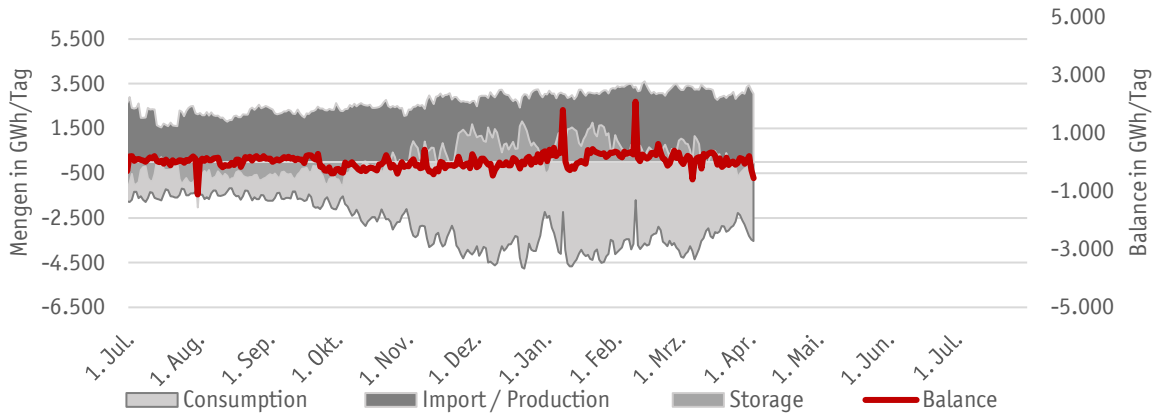
### Strom - Spotmarkt



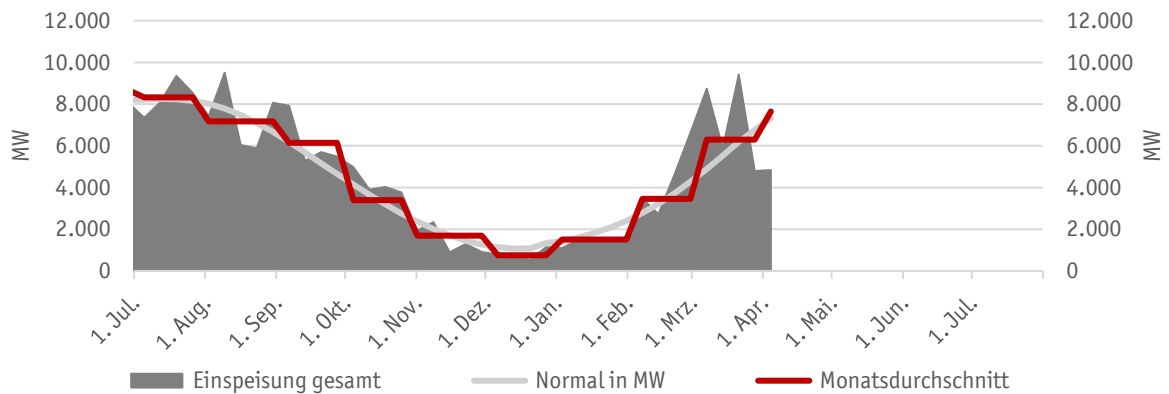
Der Day-Ahead lag in der Börsenauktion am Ende der Woche bei 166,4 EUR/MWh für Base und 171,37 EUR/MWh für Peak. Die kurzfristige Preisentwicklung ist weiterhin von den Schwankungen auf den europäischen Gasmärkten abhängig. Wegen der Unsicherheiten um den Krieg in der Ukraine und den wirtschaftlichen Risiken im Gas- und Strommarkt, bleiben die Preise aktuell sehr volatil mit großen Schwankungen.

## Speicher Gas & Erzeugung EE

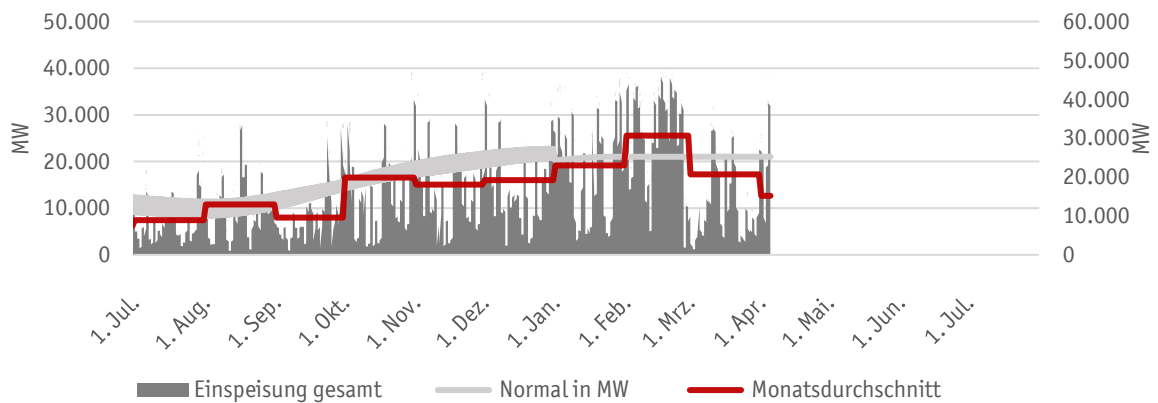
### Gas - Consumption, Production, Storage, Balance



### Strom - Erzeugung Solar - auf Wochenbasis

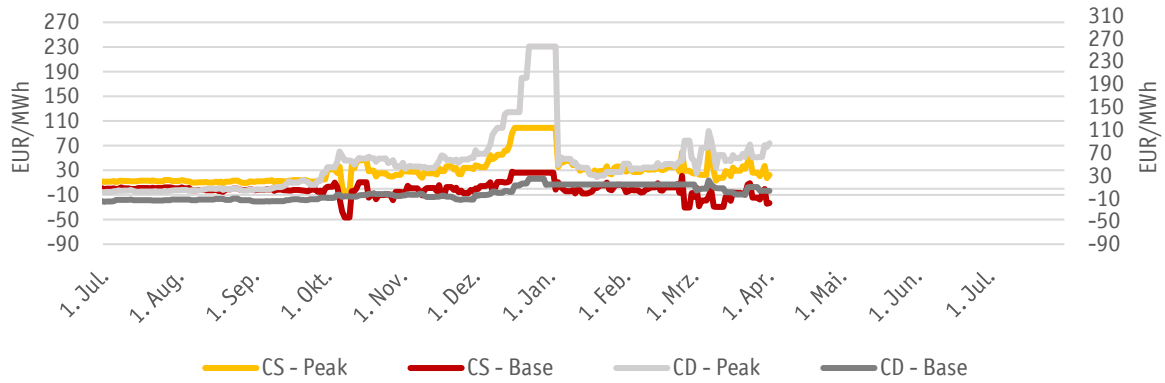


### Strom - Erzeugung Wind

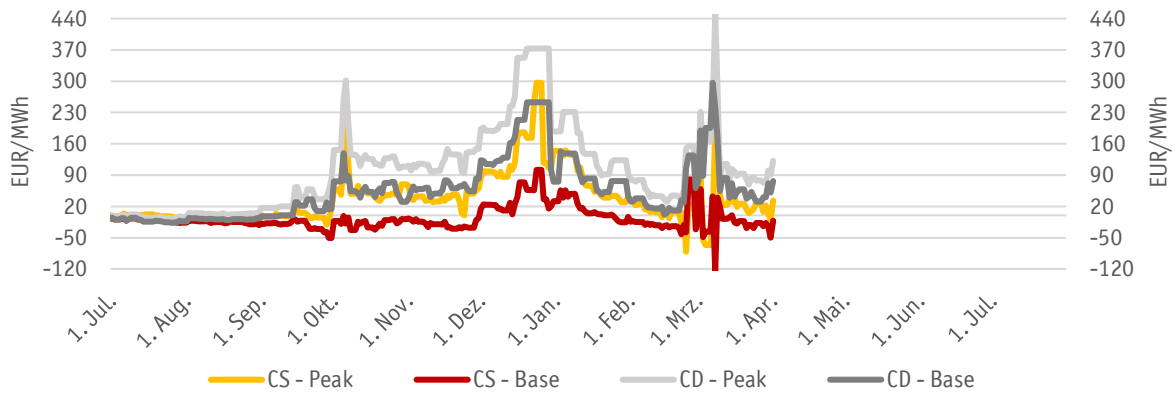


## C02 & Spreads

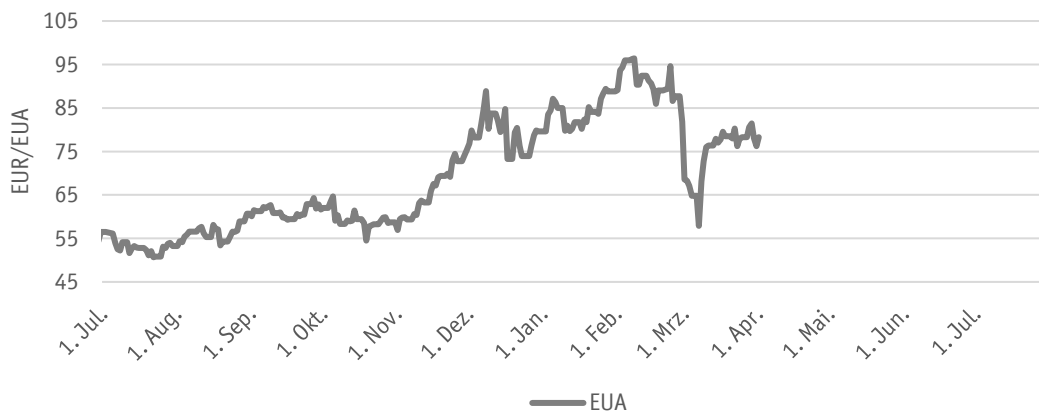
### Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontjahr



### Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontmonat



### C02 - European Emission Allowances Frontjahr





## Disclaimer

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte und Vollständigkeit. Näheres hierzu finden Sie in unserem **Disclaimer**.

### Haftungsausschluss

Die E.VITA GmbH bemüht sich um Richtigkeit und Aktualität aller Informationen auf dieser Website. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und/oder Aktualität ist jedoch ausgeschlossen. Für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieser Informationen oder dieses Servers entstehen (einschließlich entgangenen Gewinns), wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

### Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

### Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

### Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.